

Ausgelassenheit bei der Germania-Prunksitzung

„Barry Gibb“ ließ die Narrenherzen glühen

Von HEINZ HOLZBACH (Text und Fotos)

KLEVE. Showtänze, mitreißende Rhythmen und Gesang zogen sich durch die erste Prunksitzung der Germania. Von den „Germania-Dötzchen“ bis zu Stargast Karl Timmermann gab es eine bunte Angebots-Palette, die bei den Gästen Superstimmung bis Ausgelassenheit bewirkte. Immer wieder ertönte es wie schon vor zwei Jahren „Ohlala, wir sind bei Germania.“ Das Publikum stand Kopf, nahm Anteil an jeder Darbietung und verlangte immer wieder Zugaben.

Los ging es mit der Mini-Tanzgarde, die durch die intensive Vorbereitung von Gisela Kaul mit Disco-Tänzen die erste Rakete des Abends sicherte und zur Belohnung von Hans de Schauwer, der durch das Programm führte, etwas Süßes bekam.

Nach einem Gesangsvortrag von Newcomer Sabine Braun meinte Straßenfeger Michael Tartemann lakonisch: „Mutti, mach' kein Ärger, Papa telefoniert heimlich mit Erika Berger.“ Und da hörte man es schon wieder „Ohlala, wir sind bei Germania.“

Und es durfte geschunkelt werden: „In 'nen Himmel, dorfiere die Engeltjes...“ oder „Et es wer so witt, no häwe denn Titt...“ – vorgetragen vom allseits bekannten Beltermann-Quartett.

Und dann die Germania-Damen, die im Aerobicdress Rock and Roll in einem hellroten Gummiboot tanzten und das närrische Volk in Verzückung trieben.

Auch Herbert van Baal war eins mit dem Publikum, als er das Schweizerhaus mit einem Schachspiel verglich. „Der Chef ist der König, die Portiers die Bauern, in der ersten Etage sind die Springer, nachts kommen

die Damen, und morgens sind alle schachmatt.“ Unter tobenem Applaus verabschiedete er sich mit dem Vatikanischen Gruß: „Verhüt's Gott!“

Eine Kegeltour nach Mallorca, vorgetragen von „Stewardess“ Inge Roterberg, ebnete den Weg für den Stargast des Abends, den aus Funk und Fernsehen bekannten Kevelae-

rer Karl Timmermann.

Er, ein Hauptschullehrer, eroberte mit Songs von den Bee Gees die Herzen der Zuschauer und machte musikalisch mit ihnen ein Faß auf.

Alle sangen mit, standen tanzend in den Gängen und entzündeten Feuerzeuge in der Luft: Ohlala, Bombenstimmung bei der Germania.



„Barry Gibb“ alias Karl Timmermann brachte die Narrenherzen zum Schmelzen.